

Ausbildungsprofil

Ausbildungsberuf Informatikkauffrau/Informatikkaufmann

Aufgaben und Tätigkeiten:

Informatikkaufleute analysieren Geschäftsprozesse im Hinblick auf die Einsatzmöglichkeiten von IT-Systemen. Auf der Basis ihrer Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Prozesse und der Informationssysteme transformieren sie branchentypische Geschäftsprozesse in IT-Lösungen. Sie führen Standard-Anwendungssysteme ein oder entwerfen individuelle Lösungen unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit. Als Mittler zwischen den Fachanforderungen des betrieblichen Leistungsprozesses und den spezifischen Einsatzmöglichkeiten von IT-Systemen zur Bearbeitung von Fachaufgaben sind sie Ansprechpartner in den Fachabteilungen und gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen. Informatikkaufleute koordinieren und administrieren IT-Systeme, sie beraten und betreuen Anwender und führen Schulungen durch.

Tätigkeitsfelder:

- Öffentliche Verwaltung
- Versicherungen
- Krankenhaus
- Industrie
- Banken
- Handel

Ausbildungsbedingungen:

Die Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Ausbildungsverordnung sowie im begleitenden Berufsschulunterricht nach den entsprechenden Rahmenlehrplänen.

Mindestvoraussetzung für die Ausbildung sind:

- Hauptschulabschluß
- Fähigkeit des abstrakten Denkens und Denken in Zusammenhängen
- gute mathematische Kenntnisse
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Fähigkeit zur selbständigen Projektarbeit

Berufliche Fähigkeiten

Informatikkaufleute

- Analysieren Geschäftsprozesse im Hinblick auf den Einsatz von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik,
- erarbeiten Anforderungsprofile und Pflichtenhefte,

- ermitteln den Bedarf an informations- und telekommunikationstechnischen Systemen,
- erteilen Aufträge und beschaffen informations- und telekommunikationstechnische Systeme,
- führen informations- und telekommunikationstechnische Systeme ein,
- erstellen und implementieren Anwendungslösungen unter Beachtung fachlicher und wissenschaftlicher Aspekte,
- setzen Methoden der Projektplanung, -durchführung und -kontrolle ein,
- administrieren informations- und telekommunikationstechnische Systeme,
- beraten über die Einsatzmöglichkeiten von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen,
- betreuen und schulen Benutzer.

Ausbildungsdauer

Die Regelausbildungszeit beträgt 3 Jahre und endet mit der Abschlußprüfung vor der Industrie- und Handelskammer.